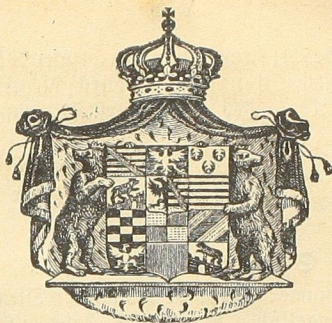


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. N. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 92.

Deffau, Sonnabend, den 17. Juni

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 63.**, enth.: Bekanntmachung,  
betreffend den Beitritt der Landgräflich Hessischen Regierung zu der Eisenacher Uebereinkunft wegen  
Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehörigen eines andern contrahirenden Staates.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, ist Behufs Theilnahme an den Herbst-Uebungen des Königlich Preussischen IV. Armee-Corps, welche bis Ende September c. dauern werden, die Einziehung der gegenwärtig beurlaubten Mannschaften des Regiments

aus dem Jahrgange 1863 bei dem Herzoglichen I. Bataillon und der Herzoglichen Scharfschützen-Abtheilung und

aus dem Jahrgange 1862 bei dem Herzoglichen II. Bataillon (ehemaliges Füßli-Bataillon Bernburg)

auf Freitag, den 11. August c.,

anberaumt worden.

Es ergeht daher an die Beurlaubten der genannten Altersklassen hierdurch die Aufforderung, sich, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, an dem bezeichneten Tage Vormittags 9 Uhr bei ihren Compagnien einzufinden.

Deffau, 29. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Militair-Commando.

In Vertretung

Fehr. v. Heimrod, Oberlieutenant.

**Bekanntmachung.** — Unter dem 15. v. Mts. sind von den Mitgliedern der unterzeichneten Commission von den eingezogenen und außer Cours gesetzten Köthen-Bernburger Eisenbahn-Rassenscheinen

196,463 Thlr. in Appoints zu 1 Thlr. und

51,012 Thlr. an Reserve- und unbrauchbar gewordenen Scheinen

durch Feuer vernichtet worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 12. Juni 1865.

Die Staatsschulden-Eiligungs-Commission.  
Steinkopff.



**Stechbrief.** — Der unten beschriebene Dienstknecht **Leopold Becker** von hier hat sich der wegen Diebstahls gegen ihn eröffneten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Behörden des In- und Auslandes werden ersucht, auf den Leopold Becker zu vigiliren und ihn uns zuführen zu lassen.

Dessau, 10. Juni 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Untersuchungsrichter  
Siegfried.

### Signalment.

Familienname: Becker. Vorname: Leopold. Stand: Dienstknecht. Geburts- und Aufenthaltsort: Dessau. Religion: evangelisch. Alter: 18 Jahr. Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: blond. Stirn: schmal. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: fehlt. Zähne: vollständig. Rinn und Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittlere. Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Wahrscheinliche Kleidung: grüner Tuchrock, weißbunte Weste, lange Stiefeln, Mütze, wollener Shawl (roth und grün), blaue wollene Strümpfe.

**Bekanntmachung.** — Nachdem durch die höchste Verordnung vom 18. Februar, 4. März d. J. — Nr. 55. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung — die Ausdehnung der Statuten der Sterbefasse für die Herzoglichen Diener des Herzogthums Anhalt-Dessau-Köthen auf alle Herzoglichen Diener des gesammten Herzogthums Anhalt genehmigt und bestätigt, zugleich auch von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung unter'm 5./17. Mai d. J. für den vormals Anhalt-Bernburgischen Landestheil Bezirks-Rendanten ernannt worden sind, so wird hiermit **der 37. Beitrag der Herzoglichen Diener-Sterbefasse von 15 Sgr.** sowohl für die Mitglieder des vormals Anhalt-Dessau-Köthenschen, als auch für die des Anhalt-Bernburgischen Landestheils in den Tagen **vom 16. Juni bis einschließlich den 7. Juli c.** bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben, welcher Beitrag sonach für die angemeldeten Beamten des vormaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg der erste sein würde.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbefasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrages in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 15. Juni 1865.

**Der Haupt-Rendant der Herzoglichen Diener-Sterbefasse.**

W. Reinicke.

### Obst-Verpachtung.

**Donnerstag, den 22. Juni d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr

sollen die diesjährigen Herrschaftlichen **Obstnutzungen** in den hierher gehörigen Bezirken auf Herzoglicher Regierung alhier unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. — Dessau, 15. Juni 1865.

**Herzoglich Anhaltische Regierung.**

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
von Wolfframsdorff.

### Obst-Verpachtung.

**Sonnabend, den 24. Juni d. J.,**

Nachmittags 4 Uhr

sollen die diesjährigen **Obstnutzungen** im Wörlitzer Bezirke im Käsebiert'schen Gasthose in Wörlitz im Wege des Meistgebotes verpachtet

werden, was hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine selbst mitgetheilt werden sollen. — Dessau, 15. Juni 1865.

**Herzoglich Anhaltische Regierung.**

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

### Obst-Verpachtung.

**Dienstag, den 20. Juni d. J.,** Vormittags 10 Uhr sollen die diesjährigen Herrschaftlichen **Obstnutzungen** in den Anpflanzungen bei Klefowitz, Jesnitz und Rosdorf auf hiesigem Herzoglichen Steueramte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht und haben Pächter den vierten Theil der Pachtsumme sofort baar zu erlegen.  
Raguhn, 12. Juni 1865.

Im Auftrage  
**Happach, Steuer-Inspector.**

### Verkauf von Nutz- und Brennholz.

Am **Donnerstag, den 22. Juni d. J.**, Morgens von 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zur goldenen Rose auf Alexisbad die nachstehenden, im Harzgeroder Forstreviere aufgearbeiteten Hölzer auf das Meistgebot verkauft werden:

#### I. Nutzholz

1) auf der neuen Chausseeanlage im kleinen Bauernstrauch:

8 Stück Eichen von 12—35 Zoll Durchm. und 12—24 Fuß Länge, 2 Rothbuchen von 26 Zoll Durchm. und 12 Fuß Länge, 1 Ahorn von 9 Zoll Durchm. und 16 Fuß Länge, 3 Birken von 14—15 Zoll Durchm. und 10—15 Fuß Länge, 13 Erlen von 7—15 Zoll Durchm. u. 10—24 Fuß Länge, 2 Ellern von 6 Zoll Durchm. und 22—24 Fuß Länge, 20 Stück Eichen-Faschholz, 74 Stück große Leiterbäume, 46 Stück kleine dergl., 33 Stück Ziegellatten, 6 Strohlatten, 4 Schiebkarrenbäume, 8 Pflugrüster und 18 Lissen;

2) im Grubig Nr. 8.:

33 Stück Eichen von 11—29 Zoll Durchm. und 12—32 Fuß Länge, 2 Rothbuchen von 19 u. 23 Zoll Durchm. und 12—16 Fuß Länge, 19 Stück Weißbuchen von 10—19 Zoll Durchm. und 10—12 Fuß Länge, 9 Stück Ahorn von 9—22 Zoll Durchm. und 10—28 Fuß Länge, 1 Birke von 11 Zoll Durchm. und 16 Fuß Länge, 2 Erlen von 11 u. 12 Zoll Durchm. und 16—24 Fuß Länge, 41 Stück Eichen-Faschholz, 16 Stück große Leiterbäume, 3 Stück kleine dergl., 5 Ziegellatten, 2 Karrenbäume, 15 Lissen, 3 Zaunstaaken von 6 Fuß Länge und 5 Zaunstaaken von 8 Fuß Länge.

#### II. Brennholz

1) im großen Bauernstrauch (im Gatter): 45½ Klstr. buchen Scheitholz, 10½ Klstr. buchen Knorrholz, ½ Klstr. buchen Anbruch, 27½ Klstr. buchen Knüppel, ½ Klstr. eichen Scheitholz und 1 Klstr. eichen Knüppel, 3 Klstr. birken Scheitholz, 1½ Klstr. birken Knüppel, ¼ Klstr. ellern Knüppel, 47½ Schock mittlere und 1½ Schock geringe Hecke;

2) auf der Chausseeanlage im kleinen Bauernstrauch:

7 Klstr. buchen Scheitholz, ½ Klstr. buchen Knorrholz, 2½ Klstr. buchen Anbruch, 6½ Klstr. buchen Knüppel, 1½ Klstr. eichen Scheitholz, 15½ Klstr. eichen Anbruch, 14 Klstr. eichen Knüppel, 17 Klstr. birken Scheitholz, 1 Klstr. birken Anbruch, 10½ Klstr. birken Knüppel, 7 Klstr. espen Anbruch, 3 Klstr. espen Faulholz, 17½ Klstr. espen Knüppel, 15½ Schock mittlere und 83½ Schock geringe Hecke.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht. Die Bestbietenden haben wenigstens 25 Procent der Kaufgelder im Termine sofort anzuzahlen. Von Kassenanweisungen werden nur Königl. Preussische, Königl. Sächsische und Herzoglich Anhaltische angenommen.

Harzgerode, 14. Juni 1865.

Der Oberförster.

J. B.: v. Weise.

### Brennholz-Verkauf.

**Mittwoch, den 28. Juni c.,**

Vormittags 10 Uhr

steht im Gasthose zum Bergfriede Termin an zum meistbietenden Verkauf der in den Schlägen Mühlbirken und Sauregrund, Hundeluster Forstes, aufgearbeiteten

64 Klstr. kiefern Stammholz und

174 = kiefern Fackeln.

Die Bedingungen werden im Termine eröffnet; nur vorläufig wird hier bemerkt, daß Käufer mindestens 25 Procent des Kaufgeldes sofort zu zahlen haben.

Hundelust, 13. Juni 1865.

Der Oberförster Schmalzing.

### Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Anspanners **Friedrich Mann** hier selbst durch Decret vom 6. März c. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**den 27. Juni c. Vormittags 9 Uhr**

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Dr. Babst**, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Mann'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Jensse, Beck, Franke** und **Hedise** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Flamant** hier, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 1. Juli c. Mittags 12 Uhr**

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden. — Bernburg, 18. März 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Petri.

#### **Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgeklagter Schulden wegen wird hierdurch das dem Zimmergesellen **Carl Schneider** von hier gehörige, vor dem Leipziger Thore hier selbst in der früheren Sandgrube neben Treffhorn belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten und allem Zubehör, welches zu 3513 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Freitag, den 7. Juli c.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten

Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 28. April 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
E. Mann.

#### **Gerichtliche Versteigerung.**

**Montag, den 26. Juni 1865,**

Nachmittags 3 Uhr,

werden an hiesiger Gerichtsstelle eine vollständige **Ladeneinrichtung**, bestehend aus Regal und Ladentisch, ferner verschiedene **Materialwaaren**, als: Taback, Kaffee, Farben etc., öffentlich versteigert. — Quellendorf, 7. Juni 1865.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
Schwenke.

**Montag, den 26. Juni d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr

sollen in der Stange'schen Schenke zu **Schackstedt** ein **Pferd** und ein **Leiterwagen** öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Sandersleben, 7. Juni 1865.

**Herzogliche Kreisgerichts-Commission.**  
Rudolph.

## **Nichtamtlicher Theil.**

### **Verkauf von Grundstücken.**

**Mein** in der Breiten Straße unter Nr. 59. gelegenes **Hausgrundstück** beabsichtige ich zu verkaufen und habe dazu **Mittwoch, den 21. Juni**, Nachmittags 3 Uhr einen Termin im Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige sich einfinden wollen. Die Bedingungen werden vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht.

**H. Sommer.**

### **Hausverkauf.**

In der Leipziger Straße ist ein **Haus** mit Garten Umstände halber billig zu verkaufen und kann am 1. Juli übernommen werden. Näheres bei

**J. G. Engler,**  
Franzstraße Nr. 42.

Erbtheilungshalber sollen die von der verstorbenen Frau **Sophie Reise**, geb. Schmidt,

in **Jesnitz** nachgelassenen **Grundstücke**, nämlich:

- 1 Morg. 173 Q.-R. Garten im Bullbad,
  - 2 " 9 " Acker im Krughof,
  - 2 " " " Acker in den Aichtstücken,
- sammt der darauf stehenden Ernte an Obst, Gras und Feldfrüchten an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden und ist hierzu

**Donnerstag, der 22. d. Mts.,**

bestimmt worden.

Kauflustige werden daher ersucht, am gedachten Tage Nachmittags 2 Uhr im **Reise'schen** Feldgarten im Bullbad zu erscheinen, wo selbst der Anfang gemacht werden wird.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Jesnitz, 12. Juni 1865.**

Im Auftrage  
**Bür, Registrator.**

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Flößerergasse Nr. 40. ist eine Parterre-Wohnung zum 1. October zu vermieten.

Böhmische Gasse Nr. 7. ist von jetzt ab eine Stube zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die Mittelstube ganz oder auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist von jetzt ab zu vermieten und kann auf Verlangen auch Kost verabreicht werden

Wallstraße Nr. 29.

Eine Wohnung mit oder auch ohne Laden ist zum 1. October in meinem Hause, Hospitalstraße Nr. 28., zu vermieten. Aug. Römer.

Franzstraße Nr. 46. sind in der neu eingerichteten Oberetage 2 Wohnungen, jede bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holz- und Kohlenraum, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

G. Fritsche.

Steinstraße Nr. 34. ist eine Wohnung mit Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Fr. Schmidt.

Im nächsten Hause vor dem Ascanischen Thore links ist die Oberetage, bestehend aus 8 Piecen nebst Zubehör, zu vermieten.

Conducteur Pflug.

Dieselbst sind zwei neue, schöne, uneingesetzte Stubenthüren billig abzulassen.

Eine Wohnung ist zum 1. Juli zu vermieten vor dem Ascanischen Thore bei Regler.

Wasserstadt Nr. 18. ist eine Wohnung zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Eine geräumige Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Stuben und allem Zubehör nebst Gartenpromenade, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen, kann auch auf Verlangen früher bezogen werden.

Ehrhardt, Wasserstadt Nr. 20.

Eine meublirte Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, wird in der Nähe der Caserne zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine einzelne stille Dame sucht zum 1. October in einer Oberetage eine Wohnung von einer großen Stube, geräumiger Kammer, Küche und Zubehör. Anerbietungen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 19. Juni, Nachmittags 3 Uhr soll die der Commune Wörlitz gehörige Wiese, im Segen gelegen, ca. 20 Morgen groß, in 5 verschiedenen Kabeln an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz. Bürgermeister Fr. Corte.

Dienstag, den 20. Juni c., Nachmittags 3 Uhr sollen die Sauerkirchsen der Gemeinde Klein-Rühnau im Schulzen-Amte daselbst meistbietend verpachtet werden.

Der Ortsvorstand.

**Obst-Verpachtung.**

Die diesjährigen Obstnutzungen beim

- 1) Borwerke Schleppe,
- 2) im Schlossgarten in Rohlau,
- 3) in der Allee bei Torna

sollen

Dienstag, den 20. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr im Gasthose zum goldenen Löwen in Rohlau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Torna, 15. Juni 1865. F. Schmidt.

Die der Gemeinde Wöfz gehörigen Kirchsen sollen Sonnabend, den 24. Juni c., Nachmittags 4 Uhr in der hiesigen Schenke meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wöfz, 17. Juni 1865.

Rörting, Ortsrichter.

**Verkaufs-Anzeigen.**

Ich erlaube mir, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich eine große Auswahl wollener und baumwollener Strickgarne, Unterhosen, Unterjaden von den schwersten bis zu den leichtesten stets vorräthig halte. Auch bemerke ich, daß ich meinen Tuchauschnitt in Tricot, Satin und verschiedenen Sorten Hosenstoffen sortirt habe, und bitte um gefällige Abnahme.

Tuchmachermeister S. Müller,  
Breite Straße Nr. 13.

# Plaids

in vorzüglicher Qualität empfehlen billigt

**Sonnenthal & Königsberg.**

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass jetzt mein **Tapetenlager** von Neuem mit den modernsten Mustern, ganz besonders auch in **billigen Tapeten**, auf's Vollständigste assortirt ist.

Indem ich dasselbe einem geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung empfehle, verspreche ich zugleich die billigsten Fabrikpreise.

**J. H. Schmidt,**

**Tapeten- und Rouleaux-Fabrik in Dessau,**  
Zerbster Strasse Nr. 21.

## Anhaltische 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Rentenbriefe

empfehl billigt

**August Sonnenthal.**

Die vierte Einzahlung mit 10% auf die Actien der

**Magdeburg-Röthen-Salle-Leipziger-Eisenbahn-Gesellschaft**

beforgt bei Einlieferung der Interims-Quittungen bis zum 24. d. Mts.

August Sonnenthal.

## Herzogl. Anhalt. Prämien-Anleihe.

**9. Verloosung mit Gewinnen:**

**1 à 10,000 Thaler,**

1 - 5,000 -

1 - 3,000 -

1 - 1,000 -

15 - 150 -

13 - 120 -

13 - 110 -

305 - 108 -

Von dieser bereits zum grossen Theile in Privat-Besitz übergegangenen verzinslichen Staats-Prämien-Anleihe, die sich ihrer vortheilhaften Einrichtung und besondern Sicherheit wegen empfiehlt, offerirt, so weit sein disponibler Vorrath reicht,

**August Sonnenthal.**

**Geräucherte Lachsheringe**

empfehl täglich frisch

Albert Hönigke.

**Herbst- oder Weisserüben-Saamen,**

lange rothköpfige, empfehl L. Boas

vor dem Ascan. Thore.

Der wegen seiner außerordentlichen Güte weltbekannte und als Hausmittel  
unentbehrlich erwordene echte

## weiße Brust-Syrup

aus der Fabrik von

**G. A. W. Mayer in Breslau**

ist stets zu haben in der alleinigen Niederlage für Dessau bei J. Schindewolf,  
für Coswig bei G. Thermann,  
für Jessnitz bei C. F. Witte.

## Mineralwässer,

künstliche und natürliche, sind in freier Füllung  
am Lager. — Badesalze und alle Badingre-  
dienzien, Nieferradel-Extract — frisches dies-  
jähriges Präparat — empfiehlt

die Einhorn-Apotheke.

**Wledwasser** von Theodor Busch, vor-  
züglich zum Waschen von  
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu  
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung  
zu haben bei

Herrn Aug. Kiesel, Hospitalstraße,  
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apotheke.

Apotheker

## Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so  
wie deren Ausfallen und Ergrauen zu ver-  
hindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und  
10 Sgr.

Carl Ruisch jun. in Dessau,  
Fr. Haring in Köthen,  
E. Kilian in Zerbst,  
Ferd. Deute in Jessnitz,  
Apotheker Hirsfeldorn in Dranienbaum,  
Leopold Wolter in Raguhn,  
Friedrich Günther in Wörlitz.

## Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahn-  
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Ruisch jun. in Dessau,  
Fr. Haring in Köthen,  
E. Kilian in Zerbst,  
Ferd. Deute in Jessnitz,  
Apotheker Hirsfeldorn in Dranienbaum,  
Leopold Wolter in Raguhn,  
Friedrich Günther in Wörlitz.

Mein großes Lager direct aus Frankreich und  
Ungarn von den besten Häusern bezogener Vor-  
deaur- und Ungarweine, Rhein- und Mosel-  
weine, so wie meine feinen Cognacs, Arracs,  
Rums, Sherry, Portwein und Madeira,  
echter Champagner und Rheinwein mousseux  
halte ich bestens empfohlen.

**Friedrich Pohl,**

Conditorei und Weinhandlung.

Die

## Conditorei und Weinhandlung

von

**Friedrich Pohl**

empfeilt nicht blos an Sonntagen, sondern täg-  
lich die größte Auswahl der verschiedensten Kaffee-  
Thee- und Dessert-Gebäcke, Gefrorenes u.

Durch die neuesten Verbesserungen im Condi-  
toreigeschäft bin ich im Stande, Bestellungen auf  
alle in das Fach der Conditorei gehörigen Artikel  
nach kurzer Vorherbestellung sofort auszuführen.

**Friedrich Pohl,**

Conditorei und Weinhandlung.

### Neue Seringe.

Große, fette schottische neue Seringe vom  
Junifang — sogenannte isländer — in vorzüg-  
licher Qualität empfing **C. N. Voigt.**

Sauere Schlangengurken, wohlschmeckend  
und fest, empfiehlt **C. N. Voigt.**

Prima Limburger Sahnenkäse, so wie frische  
Tafelbutter empfing **C. N. Voigt.**

Gute, große Kartoffeln, die Meße 9 Pf.,  
so wie Futterkartoffeln billigt  
Stiftsstraße Nr. 17., 1 Treppe.

### Ein Schaufenster

ist zu verkaufen Poststraße Nr. 12.

Ein Clavier ist zu verkaufen  
Schulstraße Nr. 4.

## Kuhrmann's Universal-Versiegelungs-Apparate,

patentirt in England, Schweden und Norwegen, Sachsen u. s. w.,

eignen sich für Private und Geschäfte jeder Art, insbesondere für **Comtoirs, Post-Anstalten, Buchhandlungen, Tabacks-, Chocoladen- und Parfümerie-Fabriken** u. s. w.

Diese Apparate erfreuen sich der günstigsten Beurtheilungen und sagt die Illustrierte Zeitung vom 7. Januar a. e. Folgendes:

„Wer öfters in die Lage kommt, Briefe, Packete, Kisten etc. zu versiegeln, dem brauchen wir jedenfalls nicht erst zu sagen, wie unbequem und unpraktisch die gewöhnliche Methode des Siegelns ist. Der brennende Siegelack tropft und qualmt, überhitzt sich dabei und liefert einen unscheinbaren Abdruck. Bei wiederholtem Siegeln wird das Petschaft sehr heiss, lässt sich dann schwer vom Siegelabdruck abheben ohne Beschädigung des Letzteren, kurz die ganze Arbeit ist umständlich, unbequem und verschwenderisch, indem sehr viel Siegelack unnütz vergeudet wird. Wir freuen uns daher, unsere Leser heute auf einen ungemein einfachen und praktischen Apparat aufmerksam machen zu können, durch welchen die erwähnten Nachtheile vollständig beseitigt sind.“

Erläuterung über die Universal-Versiegelungs-Apparate und deren Anwendung auf portofreies Verlangen franco gratis, wozu der Porto-Ersparniss halber die Einsendung eines beliebigen Kreuzbandes mit Angabe des Absenders genügt.

Rosslau a. d. Elbe.

**Fr. Kuhrmann & Comp.,**  
Siegelack-Fabrik.

## Anhaltische 4% Landrentenbriefe

sind bei uns fortwährend zu haben.

**Carl Fürstenheim's Erben** in Köthen.

## Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lotteriereffecten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

**Emil Wohl**, beeidigter Wechselsaal,  
Frankfurt a. M., Zeit Nr. 60.

## Gebrüder Meissner, Steinhauer,

Franzstraße Nr. 34., nahe am Rondel, empfehlen sich zur Anfertigung von Denkmälern, Grabsteinen und Grabkreuzen von Sandstein und Marmor; auch sind mehrere dergleichen Gegenstände zur Ansicht vorhanden.

Bestellungen auf Bauarbeiten werden pünktlich ausgeführt.

Krippen und Tröge von Sandstein sind in großer Auswahl wieder vorräthig.

Eine Futterbank, ein starker zweispänniger und ein leichter einspänniger Leiterwagen sind zu verkaufen  
Franzstraße Nr. 24.

Ein großer, mit Eisen beschlagener Koffer, so wie ein Schauenster sind zu verkaufen  
Wallstraße Nr. 9.

Ein fettes Schwein hat zu verkaufen  
H. Mühe, Anstreicher, Schulstraße Nr. 10.

Ziegelgasse Nr. 5. sind zwei fette Schweine zu verkaufen.

## Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Veränderung werden in dem Hause Schlossstraße Nr. 11., eine Treppe hoch, **Mittwoch, den 21. Juni, Vormittags 9 Uhr** Tische, Commoden, 1 Kleiderschrank, Bettstellen mit Matragen, 1 Küchenschrank und andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verkauft.



**Mobiliar-Versteigerung.**

Wegen Veränderung werde ich im Fischer'schen Hause, St. Johannisstraße Nr. 8., Montag, den 19. Juni, Vormittags 9 Uhr mehrere Tische, Commoden, Kleiderschränke, Bettstellen, 1 Stuhuhr, 1 Clavier, Bilder und mehrere Wirthschaftssachen öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.  
W. Abendroth.

Ein Fuder Dünger ist zu verkaufen bei der Wittwe Reiche, St. Johannisstraße.

80 Centner altes, gutes Elbheu liegen zum Verkauf bei dem  
Windmüller Werner in Wörlitz.

**Merseburger****Bitter- oder Schwarzbier.**

Um den vielseitigen an mich ergangenen Anfragen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß von jetzt ab wieder das alte, seit langen Jahren gekrümmte, wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene

Merseburger Bitter- oder Schwarzbier versendet wird. — Preis ab hier à Flasche 4 Sgr.; bei franco Rückgabe der Flasche 6 Pf. vergütet.

Wiederverkäufern gewähre ich einen angemessenen Rabatt.

Obgleich eine Menge, vollkommene Zufriedenheit ausprechende Zuschriften von Laien und den berühmtesten Ärzten vorliegen, wird der Abdruck derselben doch absichtlich vermieden, indem bei diesem altberühmten Biere eine derartige — obwohl beliebte — Reclame vollständig überflüssig ist.

Merseburg a. d. Saale, 1865.

Carl Berger, Stadtbrauerei.

**Zwickauer Steinkohlen.**

Alle Sorten Zwickauer Steinkohlen empfiehlt in bester Waare und sicher bei reellem Preise der Unterzeichnete.

Ich erlaube mir noch zu bemerken: man veräußere aber nicht, den Winterbedarf jetzt zu entnehmen, indem die Kohlen später kaum zu beschaffen sind und auch theuer werden.

Man wende sich gefälligst an mich unter der Adresse:

An G. L. Sorhagen in Zwickau  
oder auch:

An G. L. Sorhagen in Delitzsch.  
Zwickau und Delitzsch, 1. Juni 1865.

G. L. Sorhagen.

**Jedermann sein eigener Drucker.**

(Circulars, Berichte, Formulare, Tabellen, Musiknoten, Zeichnungen u. s. w. in beliebiger Zahl.)

Speziellste Auskunft, Preisverzeichniß und Probe-Druck ertheilt auf frankirtes Verlangen (franco innerhalb des deutschen Postvereins)

Carl Göpel in Stuttgart.

**Vermischte Anzeigen.**

1200 Thaler sind gegen sichere Hypothek zu verleihen. Näheres

Kleiner Markt Nr. 3., 1 Treppe.

8000 Thaler werden auf ein Landgut in Anhalt gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch

A. Schreiter in Dessau.

1500 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein hiesiges mit 2650 Thaler versichertes Grundstück baldigst zu leihen gesucht durch

Engelke.

In einer Cigarrenfabrik findet ein junger Mann als Lehrling unter günstigen Bedingungen Stellung. Offerten franco D. Nr. 100. poste restante Dessau.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, findet Stellung. Offerten franco D. Nr. 100. poste restante Dessau.

**Lehrlings-Gesuch.**

In meiner Droguerie- und Farbwaaren-Handlung findet ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen unter annehmbaren Bedingungen Aufnahme.

Wittenberg. G. Hoffmann-Pinther.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Korbmacher zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei

Gustav Stüker,

Ritterstraße Nr. 25. in Köthen.

Ein Mädchen wird zu miethen gesucht

Schloßstraße Nr. 1., 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, das nähen kann, in der Wirthschaft Bescheid und mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 1. Juli gesucht

Schulstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, findet zum 1. October o. bei hohem Lohne einen guten Dienst. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebnste Anzeige, daß sich mein **Geschäftslocal** vom 17. d. Mts. an wieder in meinem neu erbauten Wohnhause befindet.

Indem ich für das mir bisher sogar unter beschwerten Verhältnissen erwiesene vielfache Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich gleichzeitig um ein fortdauerndes geneigtes Wohlwollen.

**A. Cramer** in Zehnig.

Ein **Mädchen**, welches das Kochen erlernt und in allen übrigen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht nach außerhalb bei einer kleinen Familie oder einzelnen Dame eine angemessene Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Lohn gesehen. Antritt am 1. Juli oder auch später. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Kellner** oder gewandter **Kellnerbursche**, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden auf der **Eisenbahn-Restoration.**

Ein ordentlicher und zuverlässiger **Mann**, der mit Pferden gut umgehen kann, findet eine dauernde Stelle. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Am Tage der Zbierschau ist im Gasthause zum goldenen Löwen in Dessau ein brauner **Ueberziehrock** mit carrirtem Futter vertauscht worden. Man bittet, den Umtausch dieses Rockes daselbst baldigst zu bewirken.

### Warnung.

Das **Gehen** und **Angeln** in meinem Garten in der Wasserstadt, so wie das Gehen und Angeln auf der Wiese hinter der Scharfrichterei, wird bei gefehliger Strafe verboten.

**G. Wille.**

**Lotterie.** — Mit **Loosen** zur 1. Klasse 68. Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung am 26. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse der 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 26. Juni erfolgt, empfiehlt **Loose** zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Zehnig.

### Gartenbau-Verein.

**Mittwoch**, den 21. Juni, Nachm. 3 Uhr **Sitzung** im Herzoglichen Garten Louisium.

**Tagesordnung:**

- 1) **Ausstellungsangelegenheiten.**

2) **Cultur der Tecoma grandiflora.**

3) **Was ist gegen die den Rosen schädlichen Insekten zc. zu thun?**

### Gewerbe-Verein.

**Montag**, den 19. Juni, **Abends 8 Uhr Sitzung.**

**Tagesordnung:**

- 1) **Mittheilung** über die **Merseburger Industrie-Ausstellung**,
- 2) **Vortrag** über **Petroleum-Raffinerie.**

**Der Vorstand.**

Ein gutes Töpfchen echt **baierisches Bier**, ganz frisch vom Fasse, empfiehlt **S. Rodotich**, baierische Bierhalle.

Ein gutes Glas **Mokka-Kaffee** empfiehlt **S. Rodotich**, baierische Bierhalle, Steinstraße Nr. 56.

### Baierische Dampf-Bierbrauerei.

**Heute**, **Sonnabend**, den 17. Juni, **grosses Militair-Concert**

unter Leitung des Herrn **Musikmeister Schöne.**

**Anfang Nachmittags 4½ Uhr.**

Eine Person 2½ Sgr., eine Familie 5 Sgr.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl **warmer und kalter Speisen** und **Getränke**, besonders ein feines Töpfchen Bier auf Eis.

Es ladet dazu ergebenst ein

**B. Neithold.**

### Robitzsches Bierkeller.

**Sonntag**, den 18. d. Mts.,

### großes Kunstfeuerwerk.

**Entrée:** Herren 2½ Sgr., Familien 5 Sgr.

Es ladet ergebenst ein **H. Voullimé.**

### Ascanischer Hof.

**Sonntag**, den 18. Juni, **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **C. Lüte.**

## Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 18. Juni,

### Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

#### Zum Ringreiten

und zur Tanzmusik Sonntag, den 18. Juni, ladet ergebenst ein

Veyer in der grünen Tanne.

Sonntag, den 18. Juni, Vogelschießen und Vergnügungen der Volzenschützen-Gesellschaft. Um zahlreichen Besuch bittet

Louis Fahlreich  
auf dem Landhause.

#### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 18. Juni, ladet ergebenst ein

Chr. Nehring auf dem Ziebigk.

#### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 18. Juni, ladet ergebenst ein

Wittwe Jäncke in Jonitz.

#### Zur Tanzmusik,

Sonntag, den 18. Juni, wobei mit frischer Wurst und gutem Kuchen aufwarten kann, ladet ergebenst ein

G. Beckmann in Scholitz.

#### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 18. Juni, ladet ergebenst ein

H. Richter in Kleutsch.

Sonntag, den 18. Juni, ladet zum Ringreiten und zu frischer Wurst freundlichst ein

Wittwe Horn in Priorau.

## Salzfurth.

Zum Scheibenschießen und Ball Sonntag, den 18. Juni, ladet ergebenst ein

C. Gröbel.

D Schuster mein, stell's Regeln ein,  
Kommt bald nun in das Loch hinein;  
Hast Wechschulden gar gemacht  
Auf Kirschen, die Du nicht erpacht.

D Schuster mein, o wai, o wai,  
Welch' ungeheure Schwindelei!

(Fortsetzung folgt.)

x.

Dem Herrn C. A. . . . zu seinem 21. Wiegenfeste ein donnerndes Lebehoch, daß die ganze Caserne davon widerhallt.

## Das Tabakstrauchen.

Zum Ueberfluß viel ist gegen diese durchaus häßliche Sitte civilisirter und uncivilisirter Völker geschrieben, stets ist in diesen Polemiken darauf hingewiesen, daß die Tabakspflanze eins der schärfsten vegetabilischen Gifte, das Nicotin, enthalte, daß sich jeder Raucher mehr oder weniger vergifte; alles dieses ist aber nicht im Stande gewesen, diese üble Sitte zu verdrängen, im Gegentheil wird der Tabaks-Consum von Jahr zu Jahr stärker. Ist jenes nun nicht möglich, so ist es Sache der Wissenschaft und Industrie, Mittel und Wege zu finden, wodurch die nachtheiligen Folgen dieser Nicotinvergiftung ganz oder theilweise beseitigt werden, und diese Mittel und Wege sind gefunden.

Es sind wohl die eben so mannigfachen als interessanten Eigenschaften der porösen Kohle, namentlich die Absorptionsfähigkeit für Gase und übelriechende Stoffe, hinlänglich bekannt; weniger bekannt dürfte dagegen sein, daß durch Anwendung der Plastik aus poröser Kohle Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen angefertigt werden (Fabrik von Weiß u. Comp. in Cassel\*). Diese Fabrikate aus poröser Kohle haben also den Vortheil, neben den übel-schmeckenden Produkten des Tabakstrauchs, den Ammoniak und die theerartigen Bestandtheile, hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Nicotin vollständig zu absorbiren. Diese Tabaksköpfe und Cigarrenspitzen zeichnen sich nebenbei noch durch Leichtigkeit, gefällige Form und Billigkeit vor allen anderen derartigen Erzeugnissen vortheilhaft aus. Für diejenigen Raucher, welche sich von ihren Meerschaum- oder Porzellan-Pfeifenköpfen jedoch nicht trennen können, fertigt die Fabrik Tabakfilter an, welche in Form kleiner Stöpsel in die Pfeifenköpfe gelegt werden. Diese Filter haben natürlich nicht die Kraft wie die Köpfe selbst, sind aber so billig, daß sie auch der Aermste leicht anschaffen kann.

Vorräthig in Dessau bei Fr. Frenzel; in Bernburg bei J. Stengel, Drechslermeister; in Köthen bei J. Albrecht, Schirmfabrikant; in Jербst bei G. Heinrich, Drechslermeister.

\*) Alleinverkauf für Deutschland bei Louis Glöckle in Cassel.

#### Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rfm. v. Löfede a. Letzig. Rfm. Leonhardt a. Döbeln. Höteller Mayer u. Rfm. Meyer a. Berlin. Rfm. Müller a. Glauchau. Rfm. Klautsch a. Magdeburg. Rfm. Victor a. Gütten. Rfm. Baumann a. Rheidt.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Weinrich a. Nordhausen. Kfm. Schreiber a. Greiz. Kfm. Grimme a. Bernburg. Kfm. Gumbrecht a. Grunthal. Rentier Babley a. Leipzig. Fabrikant Reibstein a. Chemnitz. Inspector Semnetojer u. Amtmann Preyer nebst Tochter a. Halle. Dr. med. Franke u. Apotheker Berg a. Magdeburg.  
**Goldener Ring:** Königl. Baier. Rath Schneider mit

Frau u. Tochter a. Cottbus. Kfm. Spiegel a. Bremen. Kfm. Lung a. Straßburg. Kfm. Bernsheim a. Worms. Kfm. Langemann a. Leipzig. Fabrikbesitzer Schröder a. Dürkheim. Geheimer Commerzienrath Mannheimer a. Berlin. Rentier Isoletto a. Neapel. Kfm. Raschau a. Braunschweig. Kfm. Herzberg a. Hannover.

Ein goldener Ohrring (Bouton) mit blauen und weißen Steinen ist gestern Nachmittag auf dem Wege von der Schloßstraße bis zum Schlosse des Georgengartens verloren worden. Der Finder desselben erhält eine gute Belohnung. Schloßstraße Nr. 7.

Am Jahrmakttstage, Dienstag, den 20. Juni, ladet zur frischen Wurst und zur Tanzmusik ergebenst ein Chr. Seidler im goldenen Ring in Zehmitz.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rübol	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 16. Juni . . .	50-52	40-41	30-32	26-27	—	—	—	—	—
Ferbst, 9. Juni . . . . .	52	42	32	30	—	—	—	—	—
Berlin, 16. Juni . . . . .	45-60	39-40 $\frac{3}{4}$	29-33	24-28	54-58	—	—	13 $\frac{3}{8}$	14 $\frac{1}{2}$
Halle, 10. Juni . . . . .	51-53	39-42	29-32	25 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
Leipzig, 10. Juni . . . . .	53-54	40 $\frac{1}{2}$	30-31	24	—	—	—	—	—
Magdeburg, 16. Juni . . .	50-53	42-44	32-34	25-28	—	—	—	—	14 $\frac{3}{4}$
Stettin, 15. Juni . . . . .	50-56	3 $\frac{3}{4}$ -39 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	13 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{3}{4}$

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 17. Juni.		Röthen, 10. Juni.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15	2 5	= 2 10
Brauner Weizen . . . . .	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 5
Roggen . . . . .	2	= 2 5	1 17 $\frac{1}{2}$	= 1 21 $\frac{1}{4}$
Gerste . . . . .	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 10
Hafer . . . . .	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 10	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 10
Erbsen . . . . .	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 48 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 3. Juni bis 30. Juni 1865.**

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	3 = 11 =	4 = 7 =
Vom Roggen . . . . .	3 = =	3 = 3 =
Vom der Gerste . . . . .	2 = 7 =	2 = 10 =

**Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 14. Juni.**  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., Nr. 1. 3 $\frac{3}{4}$  Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 $\frac{3}{4}$  Thlr., Nr. II. 2 $\frac{3}{4}$  Thlr.  
 1 = Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, den 14. Juni,	19 Zoll über Null.
Donnerstag, den 15. Juni,	17 = = =
Freitag, den 16. Juni,	16 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	Sinef.	haben	zu	lassen
<b>Berlin, den 16. Juni.</b>				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	91 $\frac{1}{4}$
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	129 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or . . . . .	—	—	—	111 $\frac{3}{8}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	193
do. Priorität . . . . .	4	—	—	99 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	—	134 $\frac{1}{8}$
do. Priorität . . . . .	4	—	—	99 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	—	96 $\frac{3}{4}$
do. Priorität . . . . .	4	—	—	96 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	237
do. Priorität . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—	101 $\frac{1}{2}$
do. do. . . . .	5	—	—	105 $\frac{3}{8}$
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	222 $\frac{1}{2}$
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	94 $\frac{1}{4}$
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	84 $\frac{1}{2}$
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	—	—	100 $\frac{1}{4}$
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	76 $\frac{1}{2}$
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	104	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	—	2 $\frac{3}{4}$
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	155 $\frac{1}{2}$	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	89 $\frac{1}{4}$
<b>Leipzig, den 16. Juni.</b>				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	275
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	275
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	145 $\frac{3}{4}$	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	—

**Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 17. Juni: 14°.**

Redaction und Druck von H. Schbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

**Gesetz - Sammlung**  
für das  
**Herzogthum Anhalt.**  
**N<sup>o</sup> 63.**

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 17. Juni 1865.)

**Bekanntmachung,**

betreffend den Beitritt der Landgräflich Hessischen Regierung zu der Eisenacher Uebereinkunft wegen Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehörigen eines andern kontrahirenden Staates.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der zu Eisenach am 11. Juli 1853 abgeschlossenen und durch Zahl 426. Band VIII. der Anhalt-Dessau-Köthenschen, so wie Zahl 713. Band XI. der Anhalt-Bernburger Gesetz-Sammlung veröffentlichten Uebereinkunft zwischen den Anhaltischen und mehreren anderen deutschen Regierungen, wegen Verpflegung erkrankter und Beerdigung verstorbener Angehörigen eines andern kontrahirenden Staates, ferner auch

die Landgräflich Hessische Regierung mittelst Erklärung vom 19. Mai d. J. beigetreten ist.

Dessau, den 8. Juni 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.**

**Hagemann.**

# Verordnungen

## Verordnungen

1873

**Verordnung**  
 betreffend den Betrieb der Landwirthschaftlichen Versuchsanstalt zu GutsMuths Hof zu Leipzig  
 vom 10. März 1873

§ 1. Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt zu GutsMuths Hof zu Leipzig wird unter dem Namen der Versuchsanstalt für die Landwirthschaftlichen Versuche zu GutsMuths Hof zu Leipzig bezeichnet.  
 § 2. Die Versuchsanstalt wird durch einen Vorstand geleitet, welcher aus dem Landwirthschaftsminister, dem Landwirthschaftssecretar und einem Mitglied der Landwirthschaftlichen Versuchscommission besteht.  
 § 3. Der Vorstand hat die Aufsicht über den Betrieb der Versuchsanstalt zu führen und die Ausführung der Versuche zu überwachen.  
 § 4. Die Kosten der Versuchsanstalt werden durch den Staat, durch die Provinz Sachsen und durch die Kreisverwaltungen der Provinz Sachsen getragen.  
 § 5. Die Versuchsgegenstände sind die Culturpflanzen, die Viehzucht, die Fischzucht, die Forstwirtschaft, die Landbauwissenschaften und die Landwirthschaftlichen Maschinen.  
 § 6. Die Versuchsgegenstände sind in die Hauptversuche und die Nebenversuche zu unterscheiden.  
 § 7. Die Hauptversuche sind die Versuche über die Culturpflanzen, die Viehzucht, die Fischzucht, die Forstwirtschaft, die Landbauwissenschaften und die Landwirthschaftlichen Maschinen.  
 § 8. Die Nebenversuche sind die Versuche über die Landwirthschaftlichen Maschinen, die Landbauwissenschaften und die Landwirthschaftlichen Maschinen.

Minister des Innern, des Handels, des Bergbaus und der Gewerbe

Leipzig, den 10. März 1873

